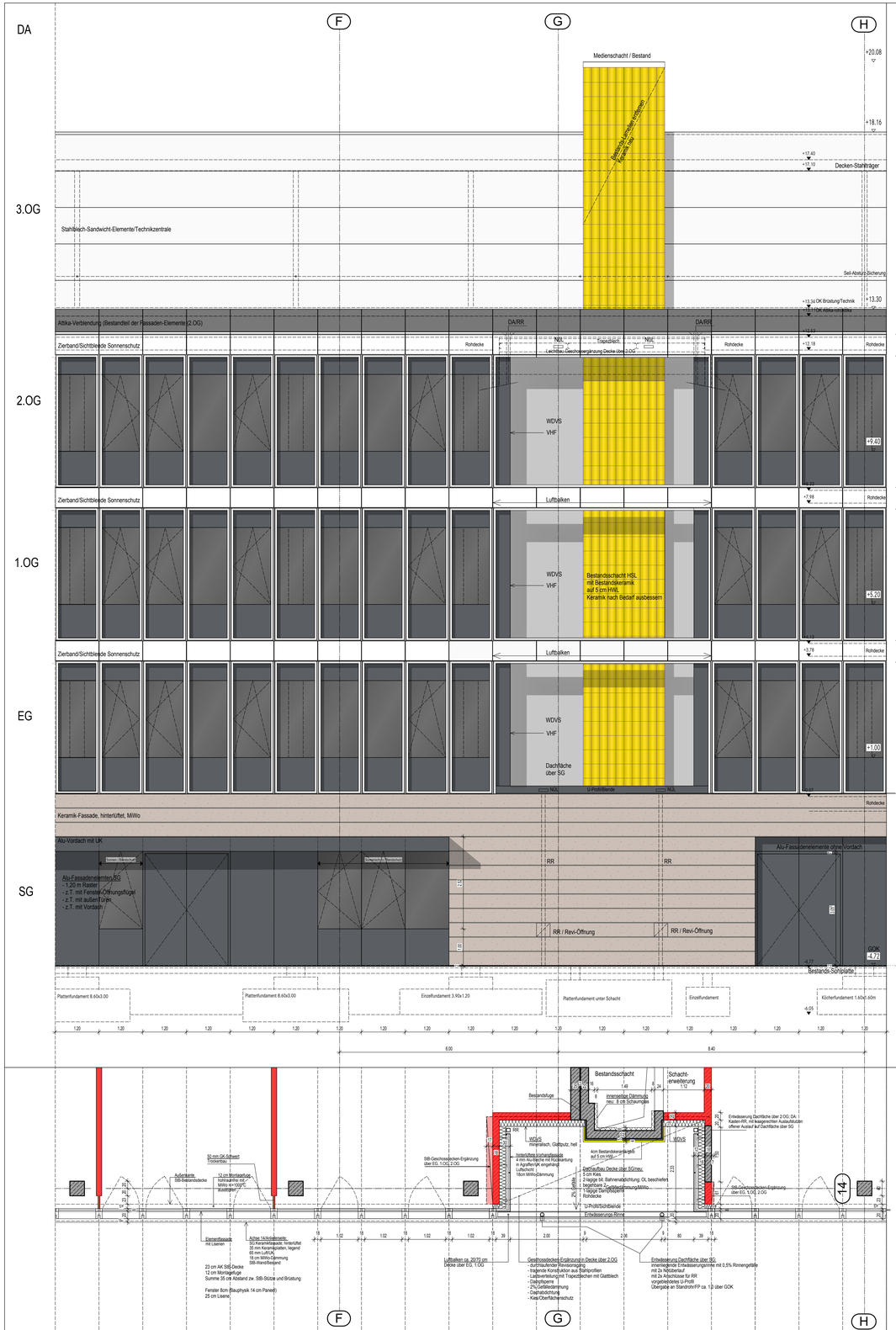

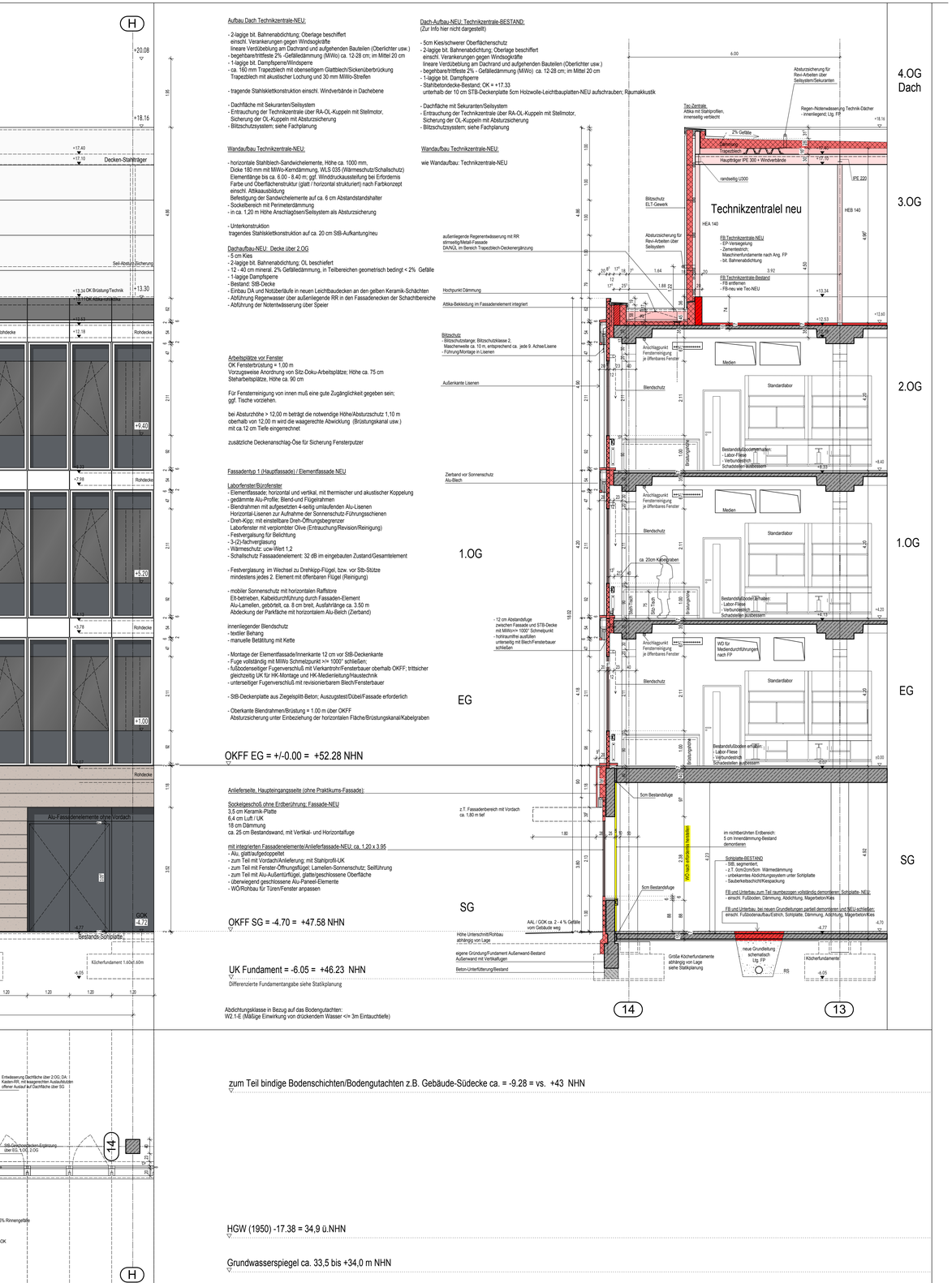
Aufbau Dach Technikzentrale-NEU:
- 2-lagige bit. Bahnenabdichtung; Oberlage beschiffert
einschl. Verankerungen gegen Windsogkräfte
lineare Verdübelung am Dachrand und aufgehenden Bauteilen (Oberlichter usw.)
- begehbare/trittfeste 2% -Gefälledämmung (MiWo) ca. 12-28 cm; im Mittel 20 cm
- 1-lagige bit. Dampfsperre/Windsperre
- ca. 160 mm Trapezblech mit obenseitigem Glattblech/Sickenüberbrückung
Trapezblech mit akustischer Lochung und 30 mm MiWo-Streifen
- tragende Stahlskelettkonstruktion einschl. Windverbände in Dachebene
- Dachfläche mit Sekuranten/Seilsystem
- Entrauchung der Technikzentrale über RA-OL-Kuppeln mit Stellmotor,
Sicherung der OL-Kuppeln mit Absturzsicherung
- Blitzschutzsystem; siehe Fachplanung
Wandaufbau Technikzentrale-NEU:
- horizontale Stahlblech-Sandwichelemente, Höhe ca. 1000 mm,
Dicke 180 mm mit MiWo-Kerndämmung, WLS 035 (Wärmeschutz/Schallschutz)
Elementlänge bis ca. 6.00 - 8.40 m; ggf. Windsruckausteifung bei Erfordernis
Farbe und Oberflächenstruktur (glatt / horizontal strukturiert) nach Farbkonzept
einschl. Attikaausbildung
Befestigung der Sandwichelemente auf ca. 6 cm Abstandsstandshalter
- Sockelbereich mit Perimeterdämmung
- in ca. 1,20 m Höhe Anschlagosen/Seilsystem als Absturzsicherung
- Unterkonstruktion
tragendes Stahlskelettkonstruktion auf ca. 20 cm StB-Aufkantung/neu
Dachaufbau-NEU: Decke über 2.OG
- 5 cm Kies
- 2-lagige bit. Bahnenabdichtung; OL beschiefert
- 12 - 40 cm mineral. 2% Gefälledämmung, in Teilbereichen geometrisch bedingt < 2% Gefälle
- 1-lagige Dampfsperre
- Bestand: StB-Decke
- Einbau DA und Notüberläufe in neuen Leichtbaudecken an den gelben Keramik-Schächten
- Abführung Regenwasser über außenliegende RR in den Fassadenecken der Schachtbereiche
- Abführung der Notentwässerung über Speier
Arbeitsplätze vor Fenster
OK Fensterbrüstung = 1,00 m
Vorzugsweise Anordnung von Sitz-Doku-Arbeitsplätze; Höhe ca. 75 cm
Stehrarbeitsplätze, Höhe ca. 90 cm
Für Fensterreinigung von innen muß eine gute Zugänglichkeit gegeben sein;
ggf. Tische vorziehen.
bei Absturzhöhe > 12,00 m beträgt die notwendige Höhe/Absturzschutz 1,10 m
oberhalb von 12,00 m wird die waagerechte Abwicklung (Brüstungskanal usw.)
mit ca.12 cm Tiefe eingerechnet
zusätzliche Deckenanschlag-Öse für Sicherung Fensterputzer
Fassadentyp 1 (Hauptfassade) / Elementfassade NEU
Laborfenster/Bürofenster
- Elementfassade; horizontal und vertikal, mit thermischer und akustischer Koppelung
- gedämmte Alu-Profile; Blend- und Flügelrahmen
- Blendrahmen mit aufgesetzten 4-seitig umlaufenden Alu-Lisenen
Horizontal-Lisenen zur Aufnahme der Sonnenschutz-Führungsschienen
- Dreh-Kipp; mit einstellbare Dreh-Öffnungsbegrenzer
Laborfenster mit verplombter Olive (Entrauchtung/Revision/Reinigung)
- Festverglasung für Belichtung
- 3-(2)-fachverglasung
- Wärmeschutz: ucw-Wert 1,2
- Schallschutz Fassadenelement: 32 dB im eingebauten Zustand/Gesamtelement
- Festverglasung im Wechsel zu Drehkipp-Flügel, bzw. vor Stb-Stütze
mindestens jedes 2. Element mit öffenbaren Flügel (Reinigung)
- mobiler Sonnenschutz mit horizontalen Raffstore
Elt-betrieben, Kabeldurchführung durch Fassaden-Element
Alu-Lamellen, gebörtelt, ca. 8 cm breit, Ausfahrlänge ca. 3.50 m
Abdeckung der Parkfläche mit horizontalem Alu-Belch (Zierband)
innenliegender Blendschutz
- textiler Behang
- manuelle Betätitung mit Kette
- Montage der Elementfassade/Innerkante 12 cm vor StB-Deckenkante
- Fuge vollständig mit MiWo Schmelzpunkt >/= 1000° schließen;
- fußbodenseitiger Fugenverschluß mit Verkantroh/Fensterbauer oberhalb OKFF; trittsicher
gleichzeitig UK für HK-Montage und HK-Medienleitung/Haustechnik
- unterseitiger Fugenverschluß mit revisionierbaren Blech/Fensterbauer
- StB-Deckenplatte aus Ziegelsplitt-Beton; Auszugstest/Dübel/Fassade erforderlich
- Oberkante Blendrahmen/Brüstung = 1.00 m über OKFF
Absturzsicherung unter Einbeziehung der horizontalen Fläche/Brüstungskanal/Kabelgraben
Anlieferseite, Haupteingangsseite (ohne Praktikums-Fassade):
Sockelgeschoß ohne Erdberührung; Fassade-NEU
3,5 cm Keramik-Platte
6,4 cm Luft / UK
18 cm Dämmung
ca. 25 cm Bestandswand, mit Vertikal- und Horizontalfuge
mit integrierten Fassadenelemente/Anlieferfassade-NEU; ca. 1,20 x 3,95
- Alu. glatt/aufgeklopptet
- zum Teil mit Vordach/Anlieferung; mit Stahlprofil-UK
- zum Teil mit Fenster-Öffnungsflügel; Lamellen-Sonnenschutz; Seilführung
- zum Teil mit Alu-Außentürflügel, glatte/geschlossene Oberfläche
- überwiegend geschlossene Alu-Paneel-Elemente
- WO/Rohbau für Türen/Fenster anpassen
OKFF EG = +/-0.00 = +52.28 NHN
OKFF SG = -4.70 = +47.58 NHN
UK Fundament = -6.05 = +46.23 NHN
Differenzierte Fundamentangabe siehe Statikplanung
Abdichtungsklasse in Bezug auf das Bodengutachten:
W2.1-E (Mäßige Einwirkung von drückendem Wasser </= 3m Eintauchtiefe)
zum Teil bindige Bodenschichten/Bodengutachten z.B. Gebäude-Südecke ca. = -9.28 = vs. +43 NHN
HGW (1950) -17.38 = 34,9 ü.NHN
Grundwasserspiegel ca. 33,5 bis +34,0 m NHN
Dach-Aufbau-NEU; Technikzentrale-BESTAND:
(Zur Info hier nicht dargestellt)
- 5cm Kies/schwerer Oberflächenschutz
- 2-lagige bit. Bahnenabdichtung; Oberlage beschiffert
einschl. Verankerungen gegen Windsogkräfte
lineare Verdübelung am Dachrand und aufgehenden Bauteilen (Oberlichter usw.)
- begehbare/trittfeste 2% - Gefälledämmung (MiWo) ca. 12-28 cm; im Mittel 20 cm
- 1-lagige bit. Dampfsperre
- Stahlbetondecke-Bestand; OK = +17.33
unterhalb der 10 cm STB-Deckenplatte 5cm Holzwolle-Leichtbauplatten-NEU aufschrauben; Raumakkustik
- Dachfläche mit Sekuranten/Seilsystem
- Entrauchung der Technikzentrale über RA-OL-Kuppeln mit Stellmotor,
Sicherung der OL-Kuppeln mit Absturzsicherung
- Blitzschutzsystsem; siehe Fachplanung
Wandaufbau Technikzentrale-NEU:
wie Wandaufbau Technikzentrale-NEU
außenliegende Regenentwässerung mit RR
stimseitig/Metall-Fassade
DA/AL im Bereich Trapezblech-Deckenergänzung
Hochpunkt Dämmung
Attika-Bekleidung im Fassadenelement integriert
Blitzschutz
- Blitzschutzstange; Blitzschutzklasse 2,
Maschenweite ca. 10 m, entsprechend ca. jede 9. Achse/Lisene
- Führung/Montage in Lisenen
Außenkante Lisenen
Zierband vor Sonnenschutz
Alu-Blech
- 12 cm Abstandsfuge
zwischen Fassade und STB-Decke
mit MiWo/>= 1000° Schmelzpunkt
- hohlraumfrei ausfüllen
unterseitig mit Blech/Fensterbauer
schließen
Höhe Unterschnitt/Rohbau
abhängig von Lage
eigene Gründung/Fundament Außenwand-Bestand
Außenwand mit Vertikalfugen
Beton-Unterfütterung/Bestand
z.T. Fassadenbereich mit Vordach
ca. 1.80 m tief
5cm Bestandsfuge
5cm Bestandsfuge
AAL / GOK ca. 2 - 4 % Gefälle
vom Gebäude weg
WO-Kontrollgang/Hinterlüftung
im nichtberührten Erdbereich
5 cm Innendämmung-Bestand
demontieren
Sohlplatte-BESTAND
- SIB; segmentiert,
- z.T. 3cm/2cm/5cm Wärmedämmung
- unterkammtes Abdichtungssystem unter Sohlplatte
- Sauberkeitsschicht/Kiespackung
FB und Unterbau zum Teil raumbezogen vollständig demontieren; Sohlplatte- NEU:
einschl. Fußboden, Dämmung, Abdichtung, Magerbeton/Kies
FB und Unterbau; bis neuen Grundleitungen partiell demontieren und NEU-schließen;
einschl. Fußbodenaufbau/Estrich, Sohlplatte, Dämmung, Abdichtung, Magerbeton/Kies
neue Grundleitung,
schematisch
Ltg. FP
Größe Köcherfundamente
abhängig von Lage
siehe Statikplanung
Köcherfundamente
Technikzentralel neu
Tec-Zentrale:
Attika mit Stahlprofilen,
innenseitig verblecht
Absturzsicherung für
Revi-Arbeiten über
Seilsystem/Sekurantten
Regen-/Notentwässerung Technik-Dächer
- innenliegend; Ltg. FP
2% Gefälle
Trapezblech
Hauptträger IPE 300 + Windverbände
rundseitig U300
IPE 220
HEB 140
HEA 140
Blitzschutz
ELT-Gewerk
Absturzsicherung für
Revi-Arbeiten über
Seilsystem
FB-Technikzentrale-NEU
- EP-Versiegelung
- Zementestrich
Maschinenfundamente nach Ang. FP
- bit. Bahnenabdichtung
FB-Technikzentrale-Bestand
- FB entfernen
- FB-neu wie Tec-NEU
Anschlagpunkt
Fensterreinigung
je öffenbares Fenster
Blendschutz
Standardabor
Bestandsfußboden entfernen
- Labor-Fliese
- Verbundestrich
Schadstoffen- /pcbbestem
Bestandsfußboden belassen
- Labor-Fliese
- Verbundestrich
Schadstoffen- /pcbbestem
ca. 20cm Kabelgraben
WD für
Mediendurchführungen
nach FP
Medien
Stb-Decke
Stb-Decke
Stb-Decke